

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Modulordnung

für den konsekutiven Masterstudiengang Kirchenmusik (evangelisch/katholisch)

Studienvoraussetzungen/Allgemeines Qualifikationsziel:

Der konsekutive Studiengang Master of Music (M.Mus. „Evangelische Kirchenmusik“ bzw. „Katholische Kirchenmusik“) setzt einen Bachelorabschluss Kirchenmusik (B.Mus. „Evangelische Kirchenmusik“ bzw. „Katholische Kirchenmusik“) oder einen Diplom-Abschluss Kirchenmusik B (evangelisch/katholisch) voraus, baut auf diesen auf und vertieft sie hinsichtlich der künstlerischen Kompetenzen. Zusätzlich ist die dafür erforderliche besondere künstlerische Eignung nachzuweisen (z.B. durch eine besondere Eignungsprüfung). Der kirchenmusikalische Master stellt einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss dar entsprechend den kirchlichen Anstellungsvoraussetzungen für den Kantoren- und Organistendienst auf sogenannten A-Stellen oder vergleichbaren Stellen. Der Erwerb des Master-Grades befähigt Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen in besonderer Weise zu herausragenden künstlerischen, ggf. auch theoretisch-wissenschaftlichen Leistungen in den kirchenmusikalischen Arbeitsfeldern, zur Fachaufsicht und ggf. auch Dienstaufsicht für die Kirchenmusik in einer Kirchenregion mit Angeboten zur Aus- und Weiterbildung haupt- und nebenberuflicher Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen, zur Beratung kirchlicher Gremien in Fachfragen sowie zur Repräsentation von Kirchenmusik in der Öffentlichkeit.

Der kirchenmusikalische Master ist unabhängig von der sogenannten Doppelqualifikation als Kantor/in und Organist/in auf zwei Studienwegen zu erreichen, die zusätzlich eine individuelle Schwerpunktsetzung erlauben. Daher kann im 3. und 4. Semester zwischen den Modulen KiMu 204 A und KiMu 204 B (Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer) gewählt werden. Das Modul KiMu 206 (Wahlobligatorische Fächer II) erlaubt zugleich einen gewissen Ausgleich in Fächern, die auf dem jeweils anderen Studienweg vertieft studiert werden.

Bemerkungen:

Sind in einem Modul zwei oder mehrere Modulteilprüfungen abzulegen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Dabei werden für die Ermittlung der Gesamtnote des Masterabschlusses (Masternote) die Endnoten wie folgt gewichtet:

bei Studieren der Modulvariante A (instrumentaler Schwerpunkt)
im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“:

in den Fächern Orgel Literatur, Gemeindebegleitung/Improvisation und Klavier oder Cembalo dreifach, in den Fächern, Chorleitung, Orchesterleitung, Gesang und die Masterarbeit zweifach, in allen anderen Fächern einfach

bei Studieren der Modulvariante B (kantoraler Schwerpunkt)
im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“:

in den Fächern Chorleitung, Orchesterleitung und Gesang dreifach, in den Fächern Orgel-Literatur, Gemeindebegleitung/Improvisation, Klavier oder Cembalo und die Masterarbeit zweifach, in allen anderen Fächern einfach

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|---|---|--------------|
| Modulnummer: | KiMu 201 | Modulform: | Pflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Basismodul Künstlerische Kernfächer | | |
| Verantwortlich: | C3-Professur Orgel/C3-Professur Orgel/Improvisation/C3-Professur Chorleitung/Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | jedes Semester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | Das Basismodul erweitert die Kenntnisse des Repertoires und die zu seiner Ausführung notwendigen technischen und interpretatorischen Fähigkeiten. Im Bereich Gemeindebegleitung/Improvisation werden verstärkt auch freiere Formen erarbeitet. | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Diplom Kirchenmusik B (evangelisch/katholisch) | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | regelmäßige Teilnahme und Üben/öffentliche Vorspiel und Auftritte/evtl. Prüfungen/Teilnahme an Projekten/Testat | | |
| Empfohlen für: | 1.-2. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 2 Semester | | |
| Arbeitsaufwand: | 42 CP = 1260 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | Einzelunterricht Orgel Literatur Einzelunterricht Gemeindebegleitung/Improvisation Einzel- und Gruppenunterricht Chorleitung, Intensivphasen, Chorprojekte u.ä. Einzelunterricht Orchesterleitung Einzelunterricht Gesang Gruppenunterricht Chor (Übchor) | 3 SWS = 3 h Präsenzzeit (total 45h) und 435 h Selbststudium = 480 h total = 16 CP 1,5 SWS = 1,5 h Präsenzzeit (total 22,5 h) und 157,5 h Selbststudium = 180 h total = 6 CP 4 SWS = 4 h Präsenzzeit (total 60 h) und 300 h Selbststudium = 360 h total = 12 CP 2 SWS = 2 h Präsenzzeit (total 30 h) und 90 h Selbststudium = 120 h total = 4 CP 1,5 SWS = 1,5 h Präsenzzeit (total 22,5 h) und 37,5 h Selbststudium = 60 h total = 2 CP 4 SWS = 4 h Präsenzzeit (total 60 h) und 0 h Selbststudium = 60 h total = 2 CP | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | begleitende Modulteilprüfungen; Orgel Literatur: Vortrag eines Konzertprogramms mit Werken vom Frühbarock bis zur Gegenwart; darunter müssen mindestens ein Werk von J. S. Bach und ein anspruchsvolles Trio sein. Zwei Werke sind mit einer Vorbereitungszeit von drei Monaten selbständig zu erarbeiten. (ca. 60 Minuten). Die Prüfung ist nur abzulegen, wenn danach im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“ die Variante B studiert wird. Chorleitung: Probenarbeit mit einem Hochschulensemble an einem selbständig vorbereiteten anspruchsvollen A-cappella-Werk (ca. 30 Minuten, Vorbereitungszeit zwei Wochen), Dirigieren eines dem Chor bekannten Chorwerks (10 Minuten), Kolloquium zu proben- und aufführungstechnischen Fragen (ca. 10 Minuten). Die Prüfung ist nur abzulegen, wenn danach im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“ die Variante A studiert wird. Orchesterleitung: Proben an einem anspruchsvollen Orchestersatz. (ca. 30 Minuten) Die Prüfung ist nur abzulegen, wenn danach im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“ die Variante A studiert wird. Gesang: Vortrag von zwei begleiteten Sololiedern und zwei Arien oder Geistliche Konzerten unterschiedlicher Stilepochen. (ca. 20Minuten) | | |

Die Prüfung ist nur abzulegen, wenn danach im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“ die Variante A studiert wird.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|--|--|--------------|
| Modulnummer: | KiMu 202 | Modulform: | Pflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Basismodul Ergänzende Fächer | | |
| Verantwortlich: | Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | jedes Semester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | Diese Modul vermittelt Kenntnisse, die weitere Tätigkeitsfelder der zukünftigen kirchenmusikalischen Tätigkeit betreffen, die pädagogische Kompetenz stärken und zu praxisorientierten Vielseitigkeit befähigen. | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Diplom Kirchenmusik B (evangelisch/katholisch) | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | regelmäßige Teilnahme und Üben bzw. Aufgabenerfüllung/Testat | | |
| Empfohlen für: | 1.-2. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 2 Semester | | |
| Arbeitsaufwand: | 12 CP = 360 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | Praktikum Kinderchor | 1 Woche = 60 h total = 2 CP | |
| | Einzelunterricht Klavier oder Cembalo | 3 SWS = 3 h Präsenzzeit (total 45 h) und 75 h Selbststudium = 120 h total = 4 CP | |
| | Gruppenunterricht Kirchenmusikalische Komposition | 2 SWS = 2 h Präsenzzeit (total 30 h) und 90 h Selbststudium = 120 h total = 4 CP | |
| | Einzelunterricht Partiturspiel | 1 SWS = 1 h Präsenzzeit (total 15 h) und 45 h Selbststudium = 60 h total = 2 CP | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | <p>begleitende Modulteilprüfungen;</p> <p>Kinderchor: In einem Praktikumsbericht ist die hospitierende und eigene aktive Tätigkeit in einer Kinderchorfreizeit darzustellen. Der Bericht ist vom jeweiligen Mentor durch Testat zu bestätigen.</p> <p>Klavier oder Cembalo: Vortrag eines instrumentenspezifischen Programms mit Werken unterschiedlicher Epochen, darunter mindestens ein Werk von J. S. Bach und eine zyklische Komposition. Wenigstens ein Werk ist auswendig vorzutragen. (50-60 Minuten). Die Prüfung ist nur abzulegen, wenn danach im Modul KiMu 204 „Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer“ die Variante B studiert wird.</p> <p>Kirchenmusikalische Komposition: Komposition einer Motette unter Einbeziehung kontrapunktischer Techniken, eines c.f.-gebundenen Stücks (ggf. für Kinderchor und Orff-Instrumentarium) und Arrangement eines neuen geistlichen Liedes. (Ausarbeitungszeit vier Wochen)</p> <p>Partiturspiel: Ausschnittweises Spiel einer Orchestermesse oder Kantate oder eines sinfonischen Werks und eines Satzes aus einem klassischen Chorwerk. Vom-Blatt-Spiel eines Klavierauszuges und einer Chorpartitur. (ca. 15 Minuten)</p> | | |

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|--|-------------------|------------------|
| Modulnummer: | KiMu 203 | Modulform: | Wahlpflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Wahlobligatorische Fächer I | | |
| Verantwortlich: | Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | Winter- oder Sommersemester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Wahlpflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | <p>In diesem Modul sind im Umfang von 6 CP nach eigenem Interesse Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Hochschule auszuwählen, die das obligatorische Studienprogramm vertiefen oder erweitern. Sie sollen in einem erkennbaren Zusammenhang mit dem angestrebten Master-Abschluss stehen und können musikalisch-praktischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Natur sein. Für einzelne Fächer ist ggf. mit einer Zugangsbegrenzung oder –prüfung zu rechnen.</p> <p>Die Vergabe der CP richtet sich nach den allgemeinen Vorgaben der Hochschule. Das Modul ist während der ersten beiden Studiensemester zu absolvieren.</p> | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Diplom Kirchenmusik B (evangelisch/katholisch) | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | regelmäßige Teilnahme/Testat | | |
| Empfohlen für: | 1.-2. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 2 Semester | | |
| Arbeitsaufwand: | 6 CP = 180 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | je nach Fach (Fächer freier Wahl) | | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | Testate über belegte Fächer | | |

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|--|-------------------|------------------|
| Modulnummer: | KiMu 204 | Modulform: | Wahlpflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Vertiefungsmodul Künstlerische Kernfächer | | |
| Verantwortlich: | C3-Professur Orgel/C3-Professur Orgel/Improvisation/C3-Professur Chorleitung/Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | jedes Semester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Wahlpflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | Das Basismodul vermittelt entsprechend der gewählten Schwerpunktsetzung die Kompetenz für eine künstlerisch reife und selbständige Musikinterpretation. Das Modul kann in einer der dargestellten Ausformungsvarianten studiert werden. | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Abschluss des Moduls KiMu 201 „Basismodul Künstlerische Kernfächer“ | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | regelmäßige Teilnahme und Üben/Teilnahme an Projekten/Testat | | |
| Empfohlen für: | 3-4. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 2 Semester | | |
| Arbeitsaufwand: | 38 CP = 1140 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | <p>Modulvariante A (instrumentaler Schwerpunkt):</p> <p>Einzelunterricht Orgel Literatur 3 SWS = 3 h Präsenzzeit (total 45h) und 675 h Selbststudium = 720 h total = 24 CP</p> <p>Einzelunterricht Gemeindebegleitung/Improvisation 2 SWS = 2 h Präsenzzeit (total 30 h) und 180 h Selbststudium = 210 h total = 7 CP</p> <p>Einzelunterricht Klavier oder Cembalo 3 SWS = 3 h Präsenzzeit (total 45 h) und 165 h Selbststudium = 210 h total = 7 CP</p> <p>Modulvariante B (kantoraler Schwerpunkt):</p> <p>Einzelunterricht Gemeindebegleitung/Improvisation 1 SWS = 1 h Präsenzzeit (total 15 h) und 75 h Selbststudium = 90 h total = 3 CP</p> <p>Einzel- und Gruppenunterricht Chorleitung, Intensivphasen, Chorprojekte u.ä. 7,5 SWS = 7,5 h Präsenzzeit (total 112,5 h) und 547,5 h Selbststudium = 660 h total = 22 CP</p> <p>Einzelunterricht Orchesterleitung 2 SWS = 2 h Präsenzzeit (total 30 h) und 150 h Selbststudium = 180 h total = 6 CP</p> <p>Einzelunterricht Gesang 1,5 SWS = 1,5 h Präsenzzeit (total 22,5 h) und 127,5 h Selbststudium = 150 h total = 5 CP</p> <p>Gruppenunterricht Chor (Übchor) 4 SWS = 4 h Präsenzzeit (total 60 h) und 0 h Selbststudium = 60 h total = 2 CP</p> | | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | <p>begleitende Modulteilprüfungen;</p> <p>Orgelliteratur: Innerhalb der Modulvariante A sind zwei öffentliche Konzerte zu spielen. Das Programm des einen Konzerts hat Werke aus mindestens vier Stilepochen zu umfassen, darunter müssen mindestens ein Werk von J. S. Bach, ein anspruchsvolles Trio und ein Werk der Gegenwart sein. Ein Werk ist mit einer Vorbereitungszeit von drei Monaten selbständig zu erarbeiten.</p> | | |

Das Programm des zweiten Konzerts kann frei gewählt werden und muss nicht verschiedene Stilepochen repräsentieren. Auch hier ist ein Werk mit einer Vorbereitungszeit von drei Monaten selbständig zu erarbeiten. (jeweils ca. 60 Minuten). Die Prüfung ist nur innerhalb der Modulvariante A abzulegen.

Gemeindebegleitung/Improvisation:

Langfristig vorbereitete Improvisationsaufgaben (Vorbereitungszeit sechs Wochen):

Partita (mindestens fünf Sätze); Trio mit beibehaltenem Motiv (c.f. in der Ober- oder Mittelstimme); Cantus firmus mit Zeilenvorbereitung (sog. Pachelbel-Form; c.f. im Sopran, Tenor oder Bass); Freie Form: entweder eine Fuge (choralgebundenes oder freies Thema) oder eine andere freie Form, z.B. Präludium, Toccata, Chaconne bzw. Passacaglia, Concerto, Sonatenhauptsatzform (Für Partita, Trio und Cantus firmus mit Zeilenvorbereitung wird je ein eigenes Kirchen gegeben.)

Kurzfristig vorbereitete Improvisationsaufgaben (Vorbereitungszeit vier Tage):

Zu je einem gegebenem Dur-Moll-tonalen sowie kirchentonalen Kirchenlied:

Begleitung mehrerer Strophen im vierstimmigen Satz auf verschiedenen Weise und in verschiedenen Registrierungen, auch mit hervorgehobenem c.f. in Sopran, Tenor und Bass; Motivische Modulation und Transposition (kl. und gr. Sekunde auf- und abwärts); Choralbearbeitung: entweder ein Trio oder eine Fughette oder ein Orgelchoral (Verschiedene Modelle, z.B. J. S. Bach, Orgelbüchlein)

Unvorbereitete Improvisationsaufgaben:

Vorspiel und Begleitsatz zu einem gegebenen Kirchenlied

(Prüfungsdauer insgesamt 50-60 Minuten)

Die Prüfung ist bei beiden Modulvarianten abzulegen, der unterschiedliche Arbeitsaufwand (Workload) bei Modulvariante A und B wird bei der Prüfungsleistung berücksichtigt.

Klavier oder Cembalo:

je nach Wahl des Instruments Vortrag eines spezifischen Programms mit Werken unterschiedlicher Epochen, darunter wenigstens ein Werk von J. S. Bach und eine zyklische Komposition. Mindestens zwei Werke sind auswendig vorzutragen. (ca. 60 Minuten)

Die Prüfung ist nur innerhalb der Modulvariante A abzulegen.

Chorleitung:

Probenarbeit mit einem Hochschulensemble an einem selbständig vorbereiten schwierigen A-cappella-Werk. (ca. 40 Minuten, Vorbereitungszeit zwei Wochen), Dirigieren eines dem Chor bekannten Chorwerks (10 Minuten), Kolloquium über proben und dirigiertechnische sowie aufführungspraktische Fragen anhand vorgelegter Literatur. (10 Minuten)

Die Prüfung ist nur innerhalb der Modulvariante B abzulegen.

Orchesterleitung:

Probenarbeit an einem anspruchsvollen Orchestersatz. (ca. 30 Minuten)

Die Prüfung ist nur innerhalb der Modulvariante B abzulegen.

Gesang:

Vortrag von anspruchsvolleren begleiteten Sololiedern und von zwei Arien oder Geistlichen Konzerten unterschiedlicher Stilepochen. Ein Teil des Programms ist auswendig vorzutragen. (ca. 25 Minuten)

Die Prüfung ist nur innerhalb der Modulvariante B abzulegen.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|---|--|--------------|
| Modulnummer: | KiMu 205 | Modulform: | Pflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Bildungs- und Vermittlungsbereich | | |
| Verantwortlich: | Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | Winter- oder Sommersemester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | In diesem Modul werden die im Bachelor-Studium erworbenen pädagogisch-vermittelnden und theologischen (liturgischen und hymnologischen) Kenntnisse erweitert und hinsichtlich der Ansprüche der zukünftigen Berufspraxis vertieft. | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Diplom Kirchenmusik B (evangelisch/katholisch) | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | regelmäßige Teilnahme und Üben/Übernahme eines Referats/Testat | | |
| Empfohlen für: | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 1 Semester | | |
| Arbeitsaufwand: | 5 CP = 150 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | Gruppenunterricht EMP oder Methodik Seminar Theologie/Philosophie Seminar Werkeinführung/Analyse | 60 h total = 2 CP 2 SWS = 1,5 h Präsenzzeit (total 22,5 h) und 37,5 h Selbststudium = 60 h total = 2 CP 1 SWS = 0,75 h Präsenzzeit (total 11,25 h) und 18,75 h Selbststudium = 30 h total = 1 CP | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | begleitende Modulteilprüfungen; Es kann zwischen einem Prüfungsgespräch zum Thema des theologischen Seminars (ca. 20 Minuten) oder einer Belegarbeit im Umfang bis zu 1 ½ Seiten für das Seminar Werkeinführung/Analyse gewählt werden. Letztere soll einen Einführungstext (Konzerteinführung o.ä.) zu einem selbst gewählten Werk des kirchenmusikalischen Repertoires bieten. | | |

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|--|-------------------|------------------|
| Modulnummer: | KiMu 206 | Modulform: | Wahlpflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Wahlobligatorische Fächer II | | |
| Verantwortlich: | Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | Winter- oder Sommersemester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Wahlpflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch) | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | Das Modul erlaubt im Umfang von 7 CP nochmalige individuelle Schwerpunktsetzungen, mit denen das Modul KiMu 203 „Wahlobligatorische Fächer I“ fortgesetzt oder um andere Inhalte ergänzt werden kann. Es gelten die dort genannten Regelungen. | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Abschluss des Moduls KiMu 203 „Wahlobligatorische Fächer I“ | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | regelmäßige Teilnahme/Testat | | |
| Empfohlen für: | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 1 Semester | | |
| Arbeitsaufwand: | 7 CP = 210 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | je nach Fach (Fächer freier Wahl) | | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | Testate über belegte Fächer | | |

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

| | | | |
|---|--|-------------------|--------------|
| Modulnummer: | KiMu 207 | Modulform: | Pflichtmodul |
| Erreichbarer akademischer Grad: | Master | | |
| Modultitel: | Wissenschaftliche Masterarbeit | | |
| Verantwortlich: | Direktion Ausbildungsbereich Kirchenmusik | | |
| Modulturnus: | Winter- oder Sommersemester | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Kirchenmusik (evangelisch/katholisch). | | |
| Qualifikationsziele und Inhalte: | Die Masterarbeit soll sich auf ein für Theorie und Praxis der Kirchenmusik relevantes Thema beziehen und die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit zu angemessener schriftlicher Darstellung erweisen. Die Arbeit kann künstlerisch-praktische Anteile einschließen. | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | Erreichen der festgelegten Mindestzahl von CP (siehe Prüfungsordnung). | | |
| Vergabe von Leistungspunkten (CP) für: | vorgelegte Masterarbeit | | |
| Empfohlen für: | 4. Semester | | |
| Dauer des Moduls: | 3 Monate | | |
| Arbeitsaufwand: | 10 CP = 300 Arbeitsstunden (Workload) | | |
| Lehrformen: | | | |
| Prüfungsformen und -leistungen: | Einreichen der Arbeit | | |